

Die Erde verzeichnet gerade den 600 millionsten aufeinanderfolgenden Monat, dessen Temperatur unter dem Mittelwert liegt

geschrieben von Chris Frey | 5. Juni 2018

Gregory Wrightstone

Die fossilen Treibstoffe der Menschen haben kaum etwas zu tun mit dem andauernden Klimawandel – eine Tatsache, von der Al Gore wünscht, dass man darüber nichts erfährt. Die Erde durchläuft gerade den 600 millionsten Monat in Folge, dessen Temperatur unter dem Mittelwert liegt – dank einer natürlich getriebenen Abkühlung.

Trumps Entscheidung bzgl. Paris nach einem Jahr: sieht immer besser aus!

geschrieben von Chris Frey | 5. Juni 2018

Robert Bradley Jr.

„Vom heutigen Tage an werden sich die USA aus allen Implementierungen des nicht bindenden Paris-Abkommens sowie den drakonischen finanziellen und ökonomischen Belastungen zurückziehen, welche das Abkommen unserem Land aufbürdet. Dies gilt auch für die Einführung eines national bestimmten Beitrages und – besonders wichtig – die Finanzierung des Green Climate Fund, welche den USA ein ungeheures Vermögen kostet“ –
Präsident Trump zum Pariser Klima-Abkommen am 1. Juni 2017

Nun überschwemmt der Klimawandel bereits unsere Städte. Alternativ: Hat Deutschland kein Geld mehr, um

sich gegen normale (Un-)Wetter zu schützen?

geschrieben von Chris Frey | 5. Juni 2018

Helmut Kuntz

Gerade war der Bericht zum Unwetter am 25. Mai im Vogtland fertig [3], da prasselte es in Schleswig-Holstein und über Nordrhein-Westfalen ebenfalls heftig nieder.

Das macht unser Wetter in Deutschland beim Übergang vom Frühling zum Sommer seit Jahrhunderten wohl regelmäßig, wie es historische Unterlagen ausweisen. Früher versuchte man dagegen mit lokalen Maßnahmen Besserung zu schaffen, Doch seitdem alle wissen, dass es in Wirklichkeit der Klimawandel sein muss, forciert man anstelle dem „Kleckern“ vor Ort die globale Lösung durch CO₂-Vermeidung. Bis diese Universallösung (wohl niemals) wirkt, muss das Volk unter dem Wetter übergangsweise leiden.

Früher war es schlimmes Wetter, heute macht das Gleiche mit Sicherheit der Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 5. Juni 2018

Helmut Kuntz

Weil es „geil“ geworden ist, Regierungen wegen nicht ausreichendem Engagement im Kampf gegen das sich ständig verändernde Klima zu verklagen [1] [2], benötigt man auch Fachpersonen, welche die erforderlichen Expertisen liefern. Ein (wieder) aktuelles Beispiel, wie eine solche „entsteht“, zeigte ein Unwetter am 24. Mai in Bad Elster im Vogtland.

Experimentelle Verifikation des Treibhauseffektes

geschrieben von Chris Frey | 5. Juni 2018

von Michael Schnell

2.Mitteilung: Die Hintergrundstrahlung der Wolken und Aerosole

Kurzfassung

Der Treibhauseffekt der wichtigsten atmosphärischen IR-Gase wurde mit einer neuartigen Apparatur im sogenannten „Abkühlungs-Modus“ untersucht. Nur mit dieser Art der Versuchsdurchführung lässt sich die gegenseitige Beeinflussung der Strahlung der Treibhausgase und der Hintergrund-Strahlung der Aerosol-Platte studieren. Die im Labor gefundenen Zusammenhänge sind für die Klimaforschung relevant, da die gleichen Gesetzmäßigkeiten auch in der Natur nachgewiesen wurden.

Naturbeobachtungen von Ångström und vielen anderen Meteorologen und Klimaforschern führten zu der Erkenntnis, dass die atmosphärische Gegenstrahlung von der Luft-Temperatur und -Feuchte, aber vor allem von der Hintergrundstrahlung der Wolken abhängig ist. Die Labor- und Feld-Versuche zeigen übereinstimmend, dass Treibhausgase und Wolken/Aerosole Strahlungskonkurrenten sind, die sich gegenseitig beim erdnahen Treibhauseffekt behindern und die Wirksamkeit des jeweils anderen erheblich verringern. Offenbart wird ein Wissen unser Vorfahren, das offensichtlich verloren gegangen ist.